

AUS FÜR SCHEUFELN Die insolvente *Papierfabrik Scheufelen* wird wohl abgewickelt. Es habe zwar im Rahmen eines Investorenprozesses Interessenten gegeben, es sei jedoch zu keinem Abschluss gekommen, heißt es. Über die heute unter dem Namen *Scheufelen GmbH* auftretend Papierfabrik wurde am 1. Mai 2019 das Insolvenzverfahren eröffnet.

PAPIERFABRIK WIRD LIQUIDIERT Das französische *Arjowiggins*-Werk für Recyclingpapiere in Bessé-sur-Braye soll liquidiert werden. An dem Standort wurden auf zwei Maschinen grafische Recyclingpapiere und holzfreie gestrichene Spezialitäten sowie laminierte Papiere mit einer Kapazität von 320.000 Jahrestonnen hergestellt.

VIRGINAL PAPER IST INSOLVENT Weniger als ein Jahr nach der Wiedereröffnung hat der belgische Spezialpapierhersteller *Virginal Paper* Konkurs angemeldet. Das Konkursverfahren sei am 6. Mai eröffnet worden. Das früher unter dem Namen *Idempapers* bekannte Unternehmen war erst im Juni letzten Jahres von einer skandinavischen Investorengruppe unter Leitung von TERJE HAGLUND in Kooperation mit der wallonischen Regierung erworben worden. Offenbar fehlt es an Geldmitteln, um die Produktion am Laufen zu halten. *Virginal Paper* produziert Spezialpapiere für Etiketten und flexible Verpackungen.

UPM REDUZIERT KAPAZITÄT Die Konsolidierung der Papierindustrie wird von UPM aktiv fortgesetzt. UPM plant die Schließung der Papiermaschine *PM 10* im Werk Plattling und damit verbunden die Reduzierung der jährlichen Produktionskapazität für gestrichene Publikationspapiere um etwa 155.000 Tonnen. Die Stilllegung hat Auswirkungen auf 160 Arbeitsplätze. »Die Papiermärkte verzeichnen seit etwa zehn Jahren einen beständigen Nachfragerückgang. Wir sichern durch selektive Kapazitätsanpassungen die Wettbewerbsfähigkeit unseres Geschäfts und konzentrieren uns auf den Betrieb unserer leistungsfähigsten Maschinen«, sagt WINFRIED SCHAUR, Executive Vice President, *UPM Communication Papers*.
> www.upmpaper.com

NEUER INVESTOR FÜR ZANDERS Nachdem *Zanders* im September 2018 Insolvenz anmelden musste, ist jetzt neben dem norwegischen Unternehmer TERJE HAGLUND (siehe *Virginal Paper*) ein neuer Co-Investor bei der *Zanders Paper GmbH* eingestiegen. Die schwedische *Jool Invest AB* ist bereits in Märkten wie Papier, Holzprodukte und Finanzindustrie aktiv und will neben Kapital seine Erfahrungen einbringen. Zu *Jool Invest* gehört unter anderem die schwedische *Lessebo Paper AB* mit ihren ungestrichenen grafischen Spezialpapieren.

KOOPERATION IST Metz und Heidelberg

IST Metz und *Heidelberg* bauen ihre Kooperation im Bereich Bogenoffsetmaschinen weiter aus. Der UV-Anlagenhersteller wird künftig das LED-Nachrüstgeschäft für mehrere *Heidelberg Speedmaster*-Baureihen bedienen und die direkte Abwicklung sowie die Installation der Systeme durchführen. Zudem liefert *IST Metz* auch LED-Trockner für Neumaschinen der *Speedmaster*-Baureihen im Klein- und Mittelformat.
> www.ist-uv.com
> www.heidelberg.com

AUS 3 MACH 1 Druckerei-Fusion in Hannover

Die *Quensen Druck & Verlag GmbH* aus Hildesheim, *Steppat Druck* aus Laatzen und die *BWH GmbH* aus Hannover fusionieren zu einem Druckunternehmen. Damit entsteht zum 1. Januar 2020 eine 140 Mitarbeiter zählende Druckerei. Der bisherige Produktionsstandort der *BWH* in Hannover wird dafür um rund 2.500 m² erweitert.

Das neue Unternehmen will künftig nicht nur die vorhandenen Anlagen gemeinsam und damit effektiver nutzen, sondern auch kräftig investieren: 2 bis 3 Mio. € sollen in den Ausbau des *BWH*-Standorts fließen, unter anderem in eine neue Produktionshalle und in Maschinen und Anlagen.

Bei der Fusion soll kein Job verloren gehen, betont THOMAS MASSELINK, *BWH*: »Im Gegenteil: Bei dem, was wir vorhaben, hoffen wir sogar, Personal einstellen zu können.« Dabei rücke das Thema Digitalisierung unweigerlich in den Mittelpunkt. Die bisherigen Gesellschafter der drei Unternehmen bleiben erhalten. Hauptgesellschafter der *BWH* ist die *Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie und Energie*. Gesellschafter von *Quensen* und ihrer Tochtergesellschaft *Steppat* sind jeweils THOMAS QUENSEN und ARMIN AHRENS.

Die *Quensen*-Gruppe und die *BWH GmbH* sind mit jeweils knapp 70 Mitarbeitern und Jahresumsätzen von 12 Mio. € beziehungsweise 13 Mio. € etwa gleichgroß. Das neue Unternehmen hat künftig eine Geschäftsleitung aus zwei Geschäftsführern, THOMAS QUENSEN und THOMAS MASSELINK, sowie den Prokuristen ARMIN AHRENS und MICHAEL MOTZ.

MANUFAKTURSPARTE Langebartels & Jürgens

Das Hamburger Druck- und Medienhaus *Langebartels & Jürgens* erweitert das Portfolio um Bezugskartonagen ab Auflage 1. *LJ Edition* bietet neben Stülp- und Klappdeckelboxen auch Schubler, Ordner, Klemmbretter, Buchdecken und Schubladenelemente aus stabiler Buchbinderpappe an. Alle Produkte werden manuell gefertigt.

»Die Manufaktursparte eröffnet uns ein großes Spektrum bei anspruchsvollen kombinierten Aufträgen. Hochwertige Verpackungen mit individuell bedruckten Bezugstoffen und maßgeschneiderten Inlays setzen wir nun komplett selbst um: von der Entwicklung über den Druck bis hin zur Herstellung der Boxen, der anschließenden Veredelung und dem Inlay aus Karton, Schaum- oder Kunststoff. Dadurch sind wir schnell und können erste Muster aus Originalmaterial innerhalb von drei Arbeitstagen liefern«, so VERENA LEMCKE, die den Bereich Bezugskartonagen bei *Langebartels & Jürgens* verantwortet.
> www.langebartelsdruck.de

HUBERGROUP Aushärtungsgrad von UV-Farben

Drucker stehen vor einer Herausforderung, wenn es darum geht, den Aushärtungsgrad von UV-Farben zu bestimmen. Jetzt hat die *hubergroup* mit *NewV cure* eine neue Technik entwickelt und auf den *IST UV Days* 2019 Mitte Mai präsentiert. Es ist nach Angaben des Herstellers eine wissenschaftlich fundierte und patentierte Methode zur Bestimmung des Aushärtungsgrades von UV-Farben. Dazu werden eine Testflüssigkeit und ein Testgerät verwendet. Damit werden alle subjektiven Methoden zur Feststellung der Aushärtung ersetzt.
> www.hubergroup.de